

# Damit die eigene Stimme bleibt

**HÖRBUCH** Sterbenskranke Eltern nehmen Lebens-Geschichte für ihre Kinder auf – Carola Schede erzählt

**FRIESLAND/LR** – Es ist das, was eigentlich nicht passieren darf, und doch passiert es immer wieder. Dass eben auch Mütter und Väter mit noch minderjährigen Kindern selbst unheilbar und lebensverkürzend erkranken. Das erste Mal hat Carola Schede im Rahmen ihres Gezeitenpodcasts „Gespräche über das Leben und den Tod“ vom „Familienhörbuch“ erfahren. Hospiz-Liederbote Konrad Lappe, damals Gast im Podcast, erzählte, dass er im Radio von einer Journalistin aus der Eifel gehört hatte, die Familienhörbücher für Palliativpatienten aufnimmt. Mit dem Ziel, damit ihre Stimme zu bewahren. Für die heranwachsenden Kinder.

Carola Schede setzte sich sofort an den Rechner und ans Telefon. Die Nähe zum Thema Tod und Sterben war bei der 49-Jährigen längst da. Durch ihren Podcast. Und da die Mutter einer Tochter selbst mehrmals im Umfeld erlebte, dass ein Elternteil gestorben ist und noch kleine Kinder damit umgehen mussten.



Namen gemeinsam seine Lebens-Geschichte auf: der unheilbar erkrankte Moritz D. und Familienhörbuch-Audiobiografin Carola Schede

BILD: PRIVAT

## MIT EIGENER STIMME

Durch das Familienhörbuch-Projekt bekommen die Mütter und Väter die Möglichkeit, ihre Lebens-Geschichte selbst zu erzählen. Mit der eigenen Stimme, mit dem eigenen Lachen und Weinen. „Sonst sprechen nach dem Tod immer andere über einen selbst. Das ändert das Hörbuch. Es verleiht die Chance, das eigene Leben und Empfinden zu erzählen. So wie man es eben nur selbst kann. Als ich das erste Mal gespürt habe, wie kostbar das wirklich ist, war ich unendlich bewegt“, sagt Carola Schede.

Ende 2021 wurde das schon 100. Familienhörbuch an eine Familie übergeben. Und es war gleichzeitig das erste, das Carola Schede aufgenommen hat. „Es war, glaube ich, die sinnstiftendste Arbeit, die ich je gemacht habe.“ die 49-Jährige ist mittlerweile Teil des Familienhörbuch-Teams, nachdem sie sich im Sommer für

eine Fortbildung zur Familienhörbuch-Audiobiografin an der Akademie für Palliativmedizin in Bonn beworben hatte. Hier wurde sie mit anderen Journalisten aus ganz Deutschland auf diese ganz besondere Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern vorbereitet, die mit der Diagnose „unheilbar“ konfrontiert sind. „Das Ziel ist jetzt, dass, egal wo in Deutschland Mütter und Väter so ein Schicksal erleiden, wir für sie da sein können. Um ihren Schatz des Lebens zu bergen. Nur bei uns kennt es kaum jemand. Das muss sich unbedingt ändern“, so Carola Schede.

## DIE ERSTE BEGEGNUNG

Im Herbst erreichte sie dann der erste Anruf: Ein junger Vater, Moritz D. aus Hamburg, seit Kurzem im Hospiz, wollte sein Familienhörbuch aufnehmen.

## ÜBER DAS FAMILIENHÖRBUCH

**Auch wenn Mütter und Väter mit der Diagnose „unheilbar“ konfrontiert sind, gehe es nicht um das Aufnehmen der letzten Worte. „Wir feiern das Leben“, so Projektinitiatorin Judith Grümmer. 2017 begann sie mit ihrem Herzensprojekt. Über 50 Hörbücher zeichnete sie ganz allein auf. Mittlerweile ist das Team auf über 60 Personen angewachsen. „Erzählen hat einen heilenden Effekt“, so Grümmer, die für ihre besondere Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.**

men. Das erste Mal. Herzklopfen. „Ich hatte großen Respekt vor dieser ersten Begegnung. Aber auch ganz praktische Fra-

**Das Familienhörbuch** kostet die betroffenen Familien nichts. Die Familienhörbuch gGmbH wird komplett über Spenden finanziert und zudem wissenschaftlich begleitet. Erste Untersuchungen zeigten bereits, dass dieser Schatz des Lebens für die Kinder der Verstorbenen eine große Hilfe sein kann, mit der Trauer und dem Verlust ein Stück weit besser zu leben. Und das ist der größte Wunsch von Judith Grümmer.

**Weitere Infos** unter [www.familienhoerbuch.de](http://www.familienhoerbuch.de)

gen haben mich bewegt. Wie schaffe ich es, am Krankenbett die professionelle Aufnahme so zu machen, dass sie wirk-

lich richtig gut klingt? Denn das ist einer der tragenden Bausteine, für die Judith Grümmer einsteht: Professioneller Audiojournalismus“.

Der Rahmen für ein Hörbuch ist klar definiert. Bis zu drei Tage nehmen sich die Audiobiografen Zeit, „um die Schätze des Lebens der sterbenskranken Person zu bergen“, wie Projektgründerin Judith Grümmer es ausdrückt. Die Aufnahme des Familienhörbuchs ändert am Ende eines Leidensweges noch einmal die Blickrichtung, so ihre Erfahrung. „Wir werfen den Blick auf das Leben, das gelebt wurde. Auf das Lieben, Familie gründen, die Schule, Pubertät, den ersten Kuss. Wir lachen, wir schmunzeln, wir wollen stärken. Schließlich soll das Hörbuch kein schweres Vermächtnis für die Kinder werden, sondern Kraft und Trost spenden.“

## WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

# 27 Kapitel über das Leben und die Liebe

**FRIESLAND/LR** – Moritz D., den Carola Schede so intensiv in Hamburg kennenlernen durfte, war unheilbar erkrankt. Sechs Wochen nach der gemeinsamen Familienhörbuch-Aufnahme verstarb er im Alter von 39 Jahren. Da war sein Sohn noch nicht einmal ein Jahr alt. Und die kirchliche Trauung lag gerade einige Wochen zurück. Am Ende ging alles viel zu schnell. „Wir waren noch mitten in der Nachbearbeitung“, so Carola Schede, „als ich die Nachricht seines Todes bekam. Ich telefonierte mit dem Sounddesigner aus Köln und wir spürten, wie bedeutsam es ist, dass diese Stimme so noch da ist. Die ganzen Geschichten. Jeder Moment. Jeder festgehaltene Satz. Jedes Atmen, Schmunzeln, Schlucken. Irgendwie bleibt dieser wunderbare

Mensch damit wirklich ein bisschen für seinen Sohn da. Er kann ihm später zuhören. Wann und soviel und sooft er will. Und das fühlt sich gewaltig an.“

## LACHEN UND WEINEN

Moritz D. und Carola Schede hatten gleich einen guten Draht zueinander, erzählt die 45-Jährige. Die Aufnahme sei eigentlich ganz einfach gewesen, obwohl alle Umstände so schwierig waren. Moritz D. erzählte einfach. Am Anfang noch mit viel Weinen und Verzweiflung. Am zweiten Tag schon mit viel Lachen und Kraft in der Stimme. Darüber, wie er selbst als kleiner Junge war, dass man in der Schule am besten irgendwie in der Mitte mitschwimmt, wie er später Pilot bei der Lufthansa



Moritz D. erzählte seine Lebens-Geschichte für seinen Sohn.

BILD: PRIVAT

wurde, und wie das war, mit einem Jumbo durch die Welt zu fliegen.

Der Hamburger erzählte aber auch, wie das war, als er vor gut zehn Jahren seine Diagnose bekam, die sein Leben so sehr veränderte. Und wie er am Tag vor der zweiten

großen OP seine zukünftige Frau kennengelernte. „Die große Liebe erkennst du daran, dass sie sich anfühlt wie Zuhause sein“, so Moritz D. an seinen Sohn. Liebe unter den Zeichen des nahenden Todes. „Es ist eine unfassbar große und bewegende Liebesgeschichte, die die beiden zusammen gelebt haben“, sagt Carola Schede.

## LEBEN UND LIEBE

Als Moritz D.s Frau vom Familienhörbuch hörte, hat sie sich sofort für ihren Mann beworben. Und schnell den Zuschlag erhalten. Letztlich waren es nur zwei Tage Aufnahme. Dann hatte Moritz D. das Gefühl, dass alles Wichtige gesagt war. Es sind insgesamt 27 Kapitel über das Leben und die Liebe geworden. „Wir haben

zusammen geweint und doch noch viel mehr zusammen gelacht. Es war anstrengend für ihn. Aber es war auch eine unglaubliche Erleichterung. Denn: Als wir den Anfang erst mal hatten, da lief alles wie von selbst“, so Carola Schede.

Für seinen kleinen Sohn hat Moritz D. auch Gute-Nacht-Geschichten eingesprochen. Und aus seinen Lieblingskinderbüchern vorgelesen. Und sogar das Vater Unser, falls Jakob mal mit seinem Papa beten will. Manche Kapitel sind auch erst für später, für den größeren Jakob gedacht. Dann erfährt er auch, von wem sein Papa den ersten Liebesbrief bekommen hat und warum er wusste, dass die Mama seine Frau fürs Leben ist. Und warum er, Jakob, eigentlich Jakob heißt. Und so vieles, vieles mehr.

## TERMINE IN BOCKHORN

### HEUTE

#### JUGENDTREFF

**Bockhorn**  
Jugendzentrum: geschlossen

#### RAT UND TAT

**Bockhorn**  
**Corona-Teststation:** (ohne Anmeldung), 17 bis 20 Uhr, Erlebnisbad am Urwald  
**Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten:** Gisela Schweers, außerhalb der Sprechstunden: Tel. 04453/70825, Tel. 0170/2728894, 10 bis 12 Uhr, Rathaus

#### RATHAUS

**Bockhorn**  
Rathaus: 8 bis 12 Uhr

### MORGEN

#### RAT UND TAT

**Bockhorn**  
**Corona-Teststation:** (ohne Anmeldung), 10 bis 14 Uhr, Erlebnisbad am Urwald

#### VEREINE

**Bockhorn**  
**14 Uhr, Sporthalle Grundschule:** Wandern mit dem TV Bockhorn

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

## TERMINE IN ZETEL

### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

**Neuenburg**  
**14 bis 16 Uhr, Speisekessel:** Lebensmittel für Bedürftige  
**19 Uhr, Friedhofskapelle:** Musikalische Andacht: „Musik trifft Wort“ mit dem Folktrio „DreyBartLang“  
**Zetel**  
**Bürgerbüro:** 8.30 bis 12 Uhr  
**Zeteler Kaffeehaus:** geöffnet von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, 9.30 bis 11 Uhr Krabbelgruppe, ab 14 Uhr Skattreff Zetel, 15 bis 17 Uhr Spielenachmittag, 14 bis 17 Uhr Spielgruppe des SoVD

#### AUSSTELLUNGEN

**Zetel**  
**Zeteler Kaffeehaus:** 8.30 bis 12 Uhr, Bilder der Fotofreunde Friesland, Hauptstr. 7

#### JUGENDTREFF

**Zetel**  
**Steps - Jugendtreff:** 14 bis 20 Uhr

#### RAT UND TAT

**Zetel**  
**Soziales Kaufhaus Friesland:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Bohlenberger Str. 13  
**Drive-In-Testzentrum:** (Terminvereinbarung unter: <https://testzentrum-neuenburg.de>), 9 bis 18 Uhr, Westersteder Str. 54  
**Corona-Teststation:** (Termine: [www.testzentrum-zetel.de](http://www.testzentrum-zetel.de)), 9 bis 11 Uhr und 17.30 bis 19.30 Uhr, Zeteler Kaffeehaus

### MORGEN

#### RAT UND TAT

**Zetel**  
**Drive-In-Testzentrum:** (Terminvereinbarung unter: <https://testzentrum-neuenburg.de>), 10 bis 17 Uhr, Westersteder Str. 54  
**Corona-Teststation:** (Termine: [www.testzentrum-zetel.de](http://www.testzentrum-zetel.de)), 9 bis 11 Uhr, Zeteler Kaffeehaus

#### VEREINE

**Zetel**  
**14 Uhr, An der Hasenweide:** Wandern mit dem TuS Zetel

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)